



TÄTIGKEITSBERICHT 2021

Liebe Freundinnen und Freunde der Aktion Kinder-Unfallhilfe,

auch nach zwei Jahren der Pandemie sind wir noch nicht gänzlich zur Normalität zurückgekehrt. Viele Spendenübergaben mussten verschoben, abgesagt oder sogar ohne uns stattfinden. Umso mehr freuen wir uns, dass unsere großartigen Spender, Partner und Sponsoren nach wie vor treu an unserer Seite stehen und uns unterstützen.

Lesen Sie weiter und erfahren Sie mehr über unsere Projekte, das Roter-Ritter-Mobil und coole Fahrradhelme



Sicherer unterwegs ...

... auf dem Fahrrad

Wir freuen uns, mit der Firma ABUS einen neuen Lieferanten für coole und qualitativ hochwertige Fahrradhelme gefunden zu haben. Die neuen Helme sind für Kinder und Jugendliche gedacht, die sich keinen eigenen Fahrradhelm leisten können und sind jetzt in vier verschiedenen Größen verfügbar.

Auch im Jahr 2021 stattete die Aktion Kinder-Unfallhilfe e.V. wieder zahlreiche Kinder und Jugendliche mit Fahrradhelmen aus, so dass sie sich ein Stück weit sicherer im Straßenverkehr bewegen können.

So haben wir die Initiative der katholischen Herz Jesu Gemeinde „Mobile Nachbarn in Schildgen“, welche Fahrräder an bedürftige Grundschulkinder spendete, mit unseren Fahrradhelmen unterstützt.

Am Ende des Jahres, kurz vor Weihnachten, gingen außerdem mehrere Fahrradhelme an den Kinderschutzbund in Bielefeld. Von dort aus konnten sie von Paten und Patinnen an die von ihnen betreuten Familien weitergegeben werden. So gab es trotz besonderer Belastungen noch vor Weihnachten „einfach mal so“ eine kleine Freude.



Sonder-Ritter in Pandemiezeiten

Ralf Schäfer (li) sowie Kriminalhauptkommissar Matthias Göhrig (re) nehmen die Urkunde und das Abzeichen stellvertretend für alle Beteiligten entgegen (Polizei Karlsruhe)

Angesichts der Corona-Lage haben wir uns dazu entschieden, die letzte Verleihung unseres Präventionspreises „Der Rote Ritter“ um ein weiteres Jahr nach hinten zu verschieben.

Dennoch wollten wir die Projekte würdigen, die sich trotz oder gerade aufgrund der pandemischen Lage auf bemerkenswerte Weise für die Präventionsarbeit im Straßenverkehr einsetzen. Aus diesem Grund haben wir den „Sonder-Ritter in Pandemiezeiten“ vergeben. Insgesamt vier Projekte wurden mit dem Hauptpreis ausgezeichnet sowie ein Medienpreis und ein Sonderpreis.

Den **Hauptpreis** erhielten:

■ Lisa Kirchner, stellvertretend für das Projekt „Asphalt-Helden“, welches sich mit unterschiedlichen Projektbausteinen für die Mobilitätsförderung in Kitas einsetzt.

■ Björn Heybl aus Baden-Württemberg für das Projekt „Eltern üben mit ihren Kindern“. Um den Wegfall der Radfahrerschulung an der Schule zu kompensieren, gab das Polizeipräsidium Karlsruhe Eltern alles Notwendige mit auf den Weg, damit diese es an ihre Kinder weitergeben können.

■ Guenola Warneke, stellvertretend für das LKA Baden-Württemberg mit dem Projekt „Einblicke in die Radfahrausbildung“. Die Beteiligten erstellten themenbezogene Filme mit den wichtigsten Radfahrgrundlagen für Kinder und Eltern.

■ Harry Wallenta für ein hybrides Fahrradtraining der Verkehrsprävention des Polizeipräsidiums Stuttgart und der Verkehrswacht Stuttgart e.V.

Den **Medienpreis** – vergeben durch unseren Partner TEILEn e.V. – erhielt die Polizei Hamburg für den Podcast „Verkehrskasper“. Die Übergabe fand vor kurzem statt und das Preisgeld wurde gleich in neues Equipment investiert.



Ulf Schröder (li, Leiter der Verkehrsdirektion), Herr Drees (re) und Herr Zeibig sowie die Kinder der Kita Hermannstal in Hamburg Horn.

Der **Sonderpreis** ging an Sina Selter-Edelmann von der Polizeiinspektion Meppen (Emsland / Grafschaft Bentheim) aufgrund ihres besonderen Einsatzes für die Themen digitale Radfahrausbildung und digitaler Unterrichtsbesuch.

Weitere Informationen über die Preisträger und Preisträgerinnen sowie die ausgezeichneten Projekte finden Sie auf unserer Homepage.



Euro Rastpark sammelt für Kinder

Katrin Geißler-Schmidt vom Verein Aktion Kinder-Unfallhilfe erhält in Regensburg die Spende vom Geschäftsführer Euro Rastpark, Johannes Witt. Foto: Euro Rastpark

Insgesamt 18 Autohöfe betreibt die Euro Rastpark GmbH in ganz Deutschland. Diese erfreuen sich nicht nur bei Autofahrern, sondern vor allem auch bei Lkw-Fahrern großer Beliebtheit. Die daraus resultierenden hohen Besucherzahlen nutzen die Betreiber im vergangenen Jahr für eine große Spendenaktion: An jedem Park konnten Besucherinnen und Besucher für die Kinder-Unfallhilfe spenden. So kamen 3.000 Euro zusammen, die am Ende der Aktion an Katrin Geißler-Schmidt, Mitglied des Vereins Aktion Kinder-Unfallhilfe e.V., übergeben wurden.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Spendern sowie bei den Betreibern der Euro-Rastpark-Standorte, die die Aktion ermöglicht haben! Dank dieser großartigen Unterstützung können wir ein weiteres Stück dazu beitragen, die Straßen für Kinder sicherer zu machen.



Projekt „KitaMoVe“

Als Verein helfen wir in erster Linie Unfallopfern mit ihren Familien und fördern Maßnahmen zur Vermeidung von Unfällen. Aber auch die Unterstützung von Forschungsvorhaben gehört zu unseren Aufgaben.

Bei dem Projekt "KitaMoVe" des Instituts für angewandte Familien-, Kindheits- und Jugendforschung an der Uni Potsdam fiel die Entscheidung schnell, als Partner dabei zu sein. Das Projekt hat sich u.a. die Entwicklung und Erprobung eines Musterweiterbildungsmoduls für die Verkehrserziehung von Drei- bis Zehnjährigen zum Ziel gesetzt. Jüngst stellten die Initiatoren erste vielversprechende Zwischenergebnisse vor und wir diskutierten. Dabei war auch unser Vorstand Dr. Jan Zeibig der optimistisch ist, dass die Projektergebnisse auch auf andere Bundesländer und andere Projekte übertragen werden können.



Hamburger Polizei freut sich ...

... über das Roter-Ritter-Mobil

Im September war es endlich soweit, die offizielle Übergabe des Roter-Ritter-Mobils. Unsere Geschäftsführerin Svenja Schneider übergab Ulf Schröder (Leiter der Verkehrsdirektion) und seinem Team den Anhänger. Die Polizei setzt diesen vielfältig für die Verkehrserziehungsarbeit ein.

Seit 2021 fahren damit insgesamt 13 Roter-Ritter-Mobile durch die Republik und es sind weitere in Planung.



Verkehrsschule mit ALBA...

... in Braunschweig

Die Polizei schulte 53 Grundschüler in Braunschweig. Und jeder konnte feststellen, wie groß der so gefährliche Tote Winkel beim Lkw tatsächlich ist. Foto: Alba Group

Auch in diesem Jahr hat ALBA den Schulstart zum Anlass genommen, in Zusammenarbeit mit der Aktion Kinder-Unfallhilfe e.V. und der Braunschweiger Polizei eine Verkehrsschulung für Viertklässler an der Grundschule Mascheroder Holz durchzuführen. Ziel der Schulung war es, die Kinder an einem Entsorgungslkw für die Gefahren des Toten Winkels zu sensibilisieren und mit Polizei-Elektrofahrzeug und E-Scooter die Problematik der geräuschlosen Elektromobilität aufzuzeigen.



In stiller Trauer

Am Ende des Jahres mussten wir Abschied nehmen von unserem Ehrenritter Franz Wittmann, der am 18. Oktober im Alter von 79 Jahren von uns gegangen ist. Der Spediteur war seit Gründung der Aktion Kinder-Unfallhilfe im Verein aktiv und wurde 2012 zum ersten Ehrenritter ernannt. Wir haben ihn als stets hilfsbereit und engagierten Mitstreiter kennen und schätzen gelernt. Sein persönlicher Einsatz für unseren Verein und seine Unterstützung werden uns fehlen. Sein Andenken wird für alle Zeit einen festen Platz bei uns haben.



Blebschäden für den guten Zweck

Projekt geht weiter: Kfz-Schäden für mehr Verkehrssicherheit – was zunächst ungewöhnlich klingt, passt bei der R+V Versicherung wunderbar zusammen. Denn seit Anfang 2020 verbinden die Mitarbeiter*innen des R+V Service Center in Münster und Karlsruhe ihre tägliche Arbeit mit sozialem Engagement. Immer wenn die Mitarbeiter*innen den Blebschaden eines Kunden an den R+V Partner Innovation Group vermitteln, spendet der Versicherer zehn Euro an die Aktion Kinder-Unfallhilfe. Im Jahr 2021 haben sich die Verkehrswachten Vogelsbergkreis und Zweibrücken über einen Anhänger gefreut, die offiziellen Übergaben finden in diesem Jahr statt und weitere tolle Aktionen und Projekte werden unterstützt.

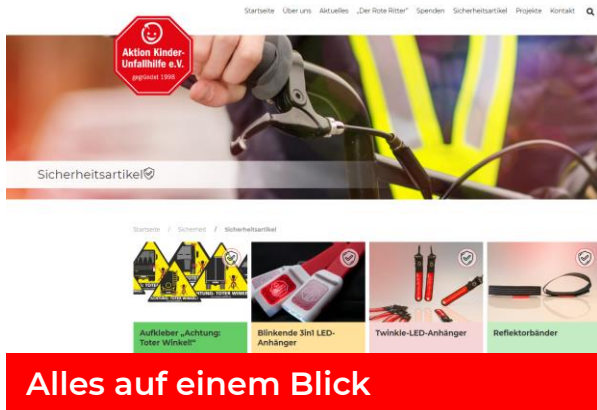


Die Aktion Kinder-Unfallhilfe im TV

Wer mehr über die Aktion Kinder-Unfallhilfe erfahren will, kann sich jetzt zwei Fernsehinterviews ansehen.

Die beiden Lokalfernsehsender noa4 in Norderstedt und nachbarn on air in Hamburg hatten bei uns angeklopft, um den Verein Aktion Kinder-Unfallhilfe e.V. und seine Arbeit in ihren Sendungen vorzustellen. Unser Geschäftsführer Dr. Jan Zeibig hat sich natürlich gern die Zeit genommen und alle Fragen beantwortet. Wir freuen uns sehr über das große Interesse der beiden Lokalsender und danken ihnen herzlich, dass sie uns die Möglichkeit gegeben haben, unsere Vereinsarbeit ihren Zuschauern ausführlich vorzustellen.

Wer die Ausstrahlung verpasst hat, kann sich die Interviews in unserer Mediabox nochmal ganz in Ruhe ansehen.



Haben Sie es schon gemerkt? Richtig, wir haben unseren Internetauftritt überarbeitet und neugestaltet.

Gut strukturiert und übersichtlich bietet die Homepage ein begeisterndes Nutzererlebnis – auch über Smartphone und Tablet. Die Besucher können einfach und rasch Kontakt zu uns aufnehmen. Schriftart und –farbe sind so gewählt, dass die Texte gut lesbar sind.

Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Unterstützung, Anregungen und Tipps. Gemeinsam bewegen wir viel, um den Straßenverkehr für Kinder und Jugendliche sicherer zu machen.

Bleiben Sie gesund und optimistisch!

Hamburg, im August 2022

Adalbert Wandt
Vorstandsvorsitzender

Stefan Windgetter
Vorstand

Dr. Jan Zeibig
Vorstand



Vorschau „Der Rote Ritter 2022“

Am 11. November 2022 findet die Preisverleihung zum „Roten Ritter“ wieder in Hamburg statt. Es sind bereits großartige Bewerbungen eingegangen und wir freuen uns, wenn wir uns bei der Preisverleihung wiedersehen.